

## Mayers Hämalanlösung Kernfarbstoff

**IVD** In-vitro-Diagnostikum **CE**  
**CND-Code: W01030708**

Code	Größe/Verkaufseinheit
05-M06002	500 ml
05-06002/L	1 l
05-06002E	2,5 l

### Verpackung

Primärbehälter:  
- 05-06002E  
Fläschchen aus Polyethylenterephthalat (PET). Nutzkapazität 2,5 Liter. Deckend weiße Farbe. Absolut dichter Verschluss aus Polyethylen HD mit Versiegelung  
Polyethylenterephthalat (PET) ist ein thermoplastisches Polymer aus der Familie der Polyester. PET bietet eine optimale Barriere gegen Sauerstoff, Kohlendioxid und Gase im Allgemeinen. Es besitzt eine hohe UV-Beständigkeit und eine fast vollständige Trägheit gegenüber den meisten Chemikalien (Lösungsmittel: Xylen, Limonen; Paraffinöle, Alkohole, Säuren, Basen etc.). Es bietet eine gute Barriere gegen Wasser und Feuchtigkeit. Es besitzt eine hohe Härte und mechanische Festigkeit.  
Die Form des Behälters sorgt für eine optimale Griffbarkeit. Das grifflose Design macht ihn kompakt und leicht lagerbar. Der absolut dichte, tropffreie Verschluss sorgt für ein präzises und sauberes Dispensieren.  
- 05-M06002  
Fläschchen aus Polyethylen hoher Dichte (PEHD). Nutzkapazität 500 ml. Farbe: deckend weiß. Absolut dichter Verschluss aus PEHD mit Versiegelung  
- 05-06002/L  
Fläschchen aus Polyethylen hoher Dichte (PEHD). Nutzkapazität 1 l. Farbe: deckend weiß. Absolut dichter Verschluss aus PEHD mit Versiegelung

Etikett: aus wasser-, alkohol-, lösungsmittel-, säuren- und basenbeständigem PVC. Kratzfester Aufdruck

### Verwendungszweck

Präparat zur Vorbereitung zytologischer Proben für die optische Mikroskopie.

### Anwendung

Färbelösung für die Kernfärbung von in Formalin fixierten und in Paraffin eingebetteten Gewebeschnitten. Der in der histopathologischen Routine wahrscheinlich am häufigsten verwendete Kernfarbstoff, der in der Hämatoxylin-Eosin-Methode ein ausgewogenes chromatisches Bild zwischen Kern- Zytoplasmafärbung bietet.

### Prinzip

Bei Mayers Hämalanlösung ist die aktive chemische Spezies der von Hämatoxylin - einer durch Natriumiodat oxidierten Form von Hämatoxylin - zusammen mit Aluminiumsulfat gebildete Komplex. Dieser Komplex ist positiv geladen und somit in der Lage, an die in den Histonproteinen des Chromatins vorhandenen anionischen Stellen zu binden.

### Methode

- |                                       |             |
|---------------------------------------|-------------|
| 1) Schnitte in destilliertem Wasser   |             |
| 2) Mayers Hämalanlösung               | 5 Minuten   |
| 3) Farbumschlag in Leitungswasser     | 3-5 Minuten |
| 4) Wässrige Eosinlösung 1 %           | 5 Minuten   |
| 5) Leitungswasser                     | 3-5 Minuten |
| 6) Dehydrierung                       |             |
| 7) Aufhellungsmittel und Fixiermittel |             |

### Ergebnisse

Kerne ..... blau  
Zytoplasma ..... rosa-rot

**Komponenten**

Komponenten	CAS	CE	Index
BSC-zertifiziertes Hämatoxylin	517-28-2	208-237-3	-
Aluminiumsulfat	7784-24-9	233-135-3	-
Kaliumiodat	7758-05-6	231-831-9	-
Essigsäure	64-19-7	200-580-7	607-002-00-6
Stabilisatoren			

**Warnhinweise und  
Vorsichtsmaßnahmen**

Das Produkt ist für den Gebrauch durch spezialisiertes Fachpersonal bestimmt.  
Das Produkt ist als gefährlich eingestuft.  
Lesen Sie aufmerksam die Informationen auf dem Etikett (Gefahrensymbole, Risiko- und Sicherheitssätze). Beachten Sie stets das Sicherheitsdatenblatt, das Informationen zu den vom Präparat ausgehenden Risiken, den während des Gebrauchs anzuwendenden Vorsichtsmaßnahmen sowie den Erste-Hilfe-Maßnahmen und den Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung enthält.  
Nicht verwenden, wenn der Primärbehälter beschädigt ist.

**Lagerung**

Präparat bei Raumtemperatur lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

**Haltbarkeit**

Nach dem ersten Öffnen ist das Reagens bei ordnungsgemäßer Lagerung bis zum angegebenen Verfallsdatum haltbar.

**Entsorgungshinweise**

Gefährlicher Abfall; durch ein spezialisiertes und zugelassenes Unternehmen gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.

**Bibliographie**

- Lillie, R. D. Conn's Biological Stains. Williams and Wilkins; Baltimore. 9th ed.; p. 475, 1977
- Mayer, P.: Über das Färben mit Hämatoxylin, Mitt. Zool. Stat. Neapel, 10: 170-186; 1981.

Ausgabedatum: März 2018